



# Jahresbericht 2019



## **Vorwort**

### **Peter Kilchenmann, Verwaltungsratspräsident der Wohn- und Pflegeheim Grünau AG**

Werte Leserinnen und Leser dieses Jahresberichtes

Wenn Sie diesen Bericht lesen, sind wohl die Geschehnisse um Corona im 2020 viel wichtiger in Ihrem Leben geworden als ein Rückblick auf das vergangene Jahr 2019.

Trotzdem hier mein Dank an alle Mitarbeitende, Verantwortliche, Bewohnende und deren Angehörige, sowie Partner, Lieferanten, Behörden und Nachbarn, welche das Wohn- und Pflegeheim Grünau im Jahr 2019 begleitet, belebt, gepflegt und unterstützt haben. Das 2019 war für das Heim ein erfolgreiches Jahr. Frau Inniger und Team konnten eine hohe Belegung im Heim erreichen und bewältigen. Ein Beweis dafür, dass unsere Dienstleitungen und Angebote in Wabern von der Gemeinde und Region geschätzt werden. Ein aus betriebswirtschaftlicher Sicht gesundes Heim ist auch die Basis für seine gesunde Weiterentwicklung. Dank wohlüberlegter Einsätze aller Ressourcen durch die Heimleitung und das Kader, konnte das Jahr 2019 mit einem ausgeglichenen Abschluss beendet werden. Hier mein spezieller Dank an die Verantwortlichen.

Das Jahr 2019 war aus meiner Sicht auch ein wichtiges Planungsjahr. Wir konnten für unser Neubauprojekt weitere wichtige Meilensteine setzen. Im Laufe des Sommers konnte das Projekt bei Gemeinde und Kanton präsentiert werden. Die dazu notwendige «Änderung der baurechtlichen Grundordnung» wurde wohlwollend in den Kommissionen, Parlament und Regierung besprochen. Unsere Planer und Architekten gaben das Beste, um den Wünschen und Anforderungen zu entsprechen. Am 17. November 2019 entschied sich dann auch der Künzler souverän für unser Projekt und stimmte der für uns notwendigen «Änderung der baurechtlichen Grundordnung» mit 85% JA-Stimmen zu.

Mit dieser politischen Entscheidung konnte dann weiter in die Detailplanung gegangen werden. Unser aller Ziel war die Baueingabe im Februar 2020.

Nun wünsche ich Euch bei der Lektüre dieses Jahresberichtes viel Spass. Sie werden sehen und lesen, dass in der Grünau immer was los ist.

Im bereits laufenden 2020 wünsche ich Euch allen beste und gute Gesundheit.

Peter Kilchenmann

Präsident Verwaltungsrat

Wohn- und Pflegeheim Grünau AG.

## Heimleitung

Hier ein neuer Bauplan, dort wieder eine Anpassung. Haben wir für die Baueingabe wirklich nichts vergessen? Wäre dies oder das dann nach Baueingabe immer noch veränderbar? Sind die Betriebsabläufe im neuen Gebäude so funktional, wie wir uns das am Anfang ausgemalt haben? Ist die Lüftung für alle Räume optimal? Sind in den Zimmern die Steckdosen richtig geplant? Sind die Ausgüsse auf den Wohngruppen so angeordnet, dass man nicht mit dem Nachtstuhl durch den Essbereich muss? Ist der Medikamentenraum genügend gross? Wie grosse Waschmaschinen und Tumbler braucht es? Geht alles übers Internet oder gibt es noch Funkverbindungen? Sind die Zimmertüren genügend gross, damit ein Bett gezügelt werden kann? Hat die Küche nun wirklich mehr Platz zum Arbeiten? Ist die Aktivierung im Zentrum? Haben wir in Zukunft einen grossen Saal, in dem wir Feste feiern können? Sehr viele Überlegungen gab es in der Planungsphase für den Neubau anzustellen.

Wir besprechen und überdenken immer wieder all die Fragen an unseren Bausitzungen - immer mit dem Blick von den Bewohnenden und vom Betrieb aus. Der Neubau soll für unsere Bewohnenden ein neues Zuhause werden, wo man sich wohlfühlt.

Auch wenn wir so intensiv am Planen sind, der lebendige Alltag in der Grünau läuft und läuft. Kaum hat das Jahr begonnen ist es schon wieder zu Ende. Oft dachte ich, nur ich empfinde den Jahreslauf als so schnell. Jedoch wenn ich mit unseren Bewohnenden ins Gespräch komme, bestätigen auch sie, dass die Zeit so schnell dahin geht. Meist ist so viel los im Heim. Schon nur dreimal pro Tag zum Essen aus dem Zimmer gehen, sich mit dem Pflegepersonal unterhalten oder ihre Hilfe annehmen, gibt eine Abwechslung in den Alltag. An all den Aktivierungsangeboten teilnehmen, Besuche empfangen oder einfach nur unter dem Kastanienbaum verweilen. Wen wundert's, dass die Zeit nur so verfließt.

An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeitenden meinen grossen Dank aussprechen für all die Aufmerksamkeiten, die sie unseren Bewohnenden täglich zukommen lassen. Ohne ein Lächeln, ohne eine Handreichung und ohne ein liebes Wort von all unseren Mitarbeitenden, wäre ein Tag in der Grünau nur halb so schön.

Fränzi Inniger, Heimleitung

# Zahlen und Fakten 2019

## Bewohnende

Am 31.12.2019 wohnten 64 Bewohnende in der Grünau, davon 48 Frauen und 16 Männer. Das Durchschnittsalter der Bewohnenden beträgt 87.39 Jahre. Die älteste Bewohnerin war 105 Jahre alt.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer war 3 Jahre und 347 Tage.

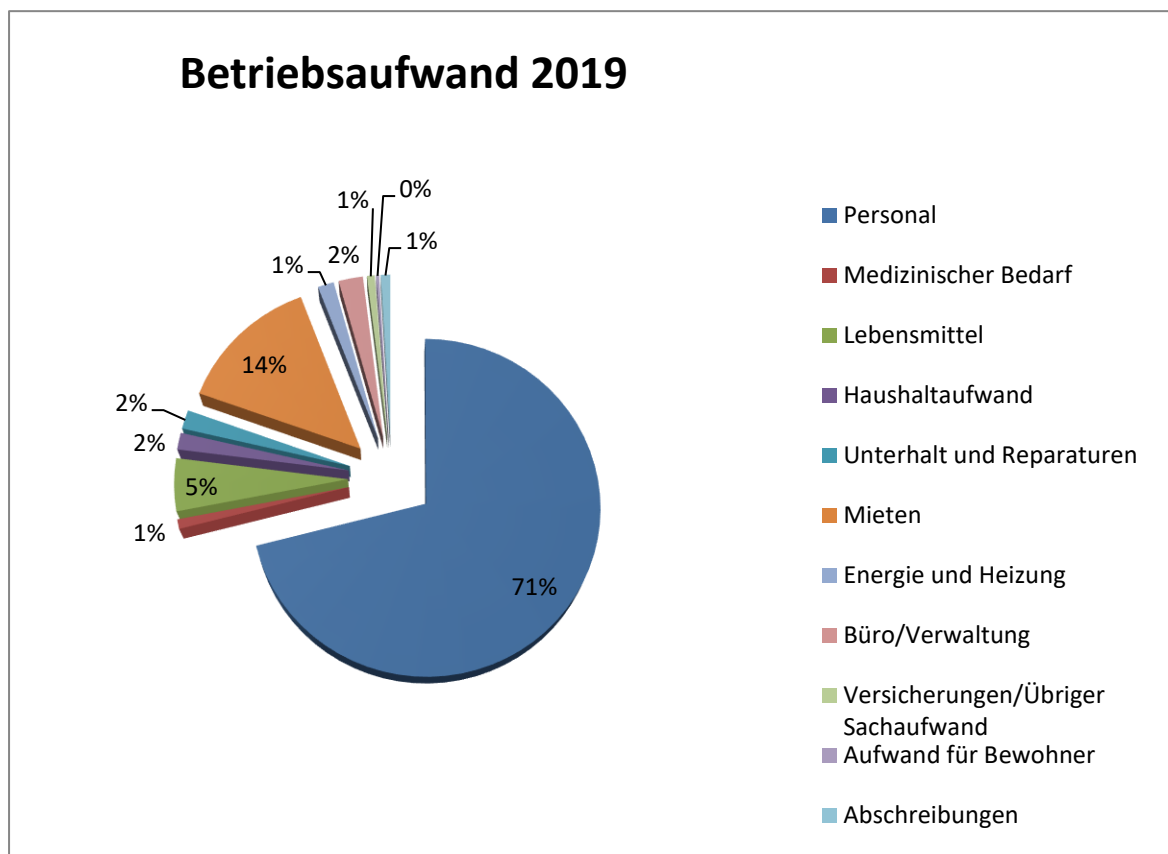
Im 2019 hatten wir 32 Eintritte. Davon waren 9 Personen als Feriengäste bei uns zur Erholung. Diese kehrten wieder nach Hause zurück. 1 Person ist in eine andere Institution übergetreten, 23 Bewohnende sind verstorben.

Insgesamt leisteten wir 23'745 Pflage tage. Daraus resultierte eine hohe Auslastung von 98.5%.

## Mitarbeitende

Am 31.12.2019 arbeiteten 89 Personen, 71 Frauen und 18 Männer, in der Grünau.

In der Cafeteria und Aktivierung arbeiten 10 Frauen unentgeltlich. Sie leisten zusammen ca. 600 Stunden Freiwilligen Arbeit pro Jahr, die voll und ganz unseren Bewohnenden und den Angehörigen zugutekommt.



## Aus dem Heimbetrieb

### Sommer in der Grünau

Unser grosses „Wohnzimmer“ unter dem Kastanienbaum konnten wir wieder rege nutzen. Sei es um einfach mit den Angehörigen einen Kaffee zu trinken oder um sich mit den anderen Bewohnenden zu treffen. Da es unter dem Baum bei heissen Temperaturen meist angenehm zum Verweilen ist, fanden einige Indoor-Aktivitäten im Freien statt. Gedächtnistraining, Turnen, Singen mit Heinzzz, usw. Dank dem schönem Wetter konnten wir etwa alle zwei Wochen zusammen im Freien grillieren und essen, was allseits sehr geschätzt wurde.

### Modeschau

Bei der Modeschau schlägt das Herz der Bewohnerinnen immer höher. Die Firma Mode Home Service aus Basel betreibt jeweils sehr grossen Aufwand, um die Mode ins Heim zu bringen. Einige Seniorinnen aus dem Heim waren unsere Models. Sie durften auslesen, welche Kleider sie uns auf dem Laufsteg präsentieren. Mit Rollator und Hüftschwung wurden die Modelle präsentiert und ernteten einen grossen Applaus. Das Atelier war dann der Verkaufsladen.



### Bewohnerfonds/Bewohnerausflug



Dieses Jahr durften wir wieder einen Bewohnerausflug erleben. Mit zwei STI Bussen wurden wir in der Grünau abgeholt und mit einer Fahrt über Land und Hügel ins Neuhaus bei Interlaken chauffiert. Dort genossen wir ein feines Mittagessen und konnten den Thunersee in nächster Nähe geniessen. Für diese Abwechslung im Heimalltag unterstützt uns immer der Bewohnerfonds. Jedes Jahr bringt dieser Ausflug viel Aufregung in den

Alltag. Am Abend waren alle glücklich und müde. Die Nachtwache berichtete am nächsten Tag, dass sie eine ganz ruhige Nacht gehabt hätten.

**Impressionen vom Countryfest (22.06.2019)**



## Vom Kind bis zur Verwaltungsrätin

Die Grünau ist mein Zuhause und wird es immer bleiben. Aufgewachsen im «rosaroten» Haus erlebte ich eine wunderbare Kindheit mit ganz viel Verwandtschaft um uns herum, alles Aktionäre der Grünau AG, zu welcher auch das Wohn- und Pflegeheim Grünau gehört. Meine Grosseltern wohnten direkt unter uns, ihre Geschwister im sogenannten «Landhaus», im «Hüsi» und in der sogenannten «Turnhalle». Noch heute wohnen unsere Eltern hier. Als Kind war ich viel draussen und spielte mit meinem Bruder im ganzen Grünau-Areal. Wir sind Velo gefahren, auf Bäume geklettert und haben auch hie und da den Bewohnenden im Wohnheim einen Besuch erstattet.

Die Bewohnenden vom Wohnheim sind viel in der Grünau herum spaziert und wir kannten sie gut. Meine Grossmutter, «Grosi » genannt, war auch lange selber im Wohnheim. Somit fand ein grosser Teil unserer Kindheit immer im und ums Wohnheim herum statt.

Ein ganz besonderes Ereignis war jedes Jahr die Weihnachtszeit. Für uns Kinder natürlich immer sehr speziell und aufregend. Im Wohnheim fand die Bewohner-Weihnacht immer kurz vor Weihnachten statt. Alle freuten sich darauf. Es gab ein festliches Weihnachtsessen im Speisesaal und das Highlight war jeweils das Krippenspiel der Kinder. Wir und unsere Schulkolleginnen und -kollegen haben dieses Krippenspiel in vielen Stunden einstudiert. Meine Mutter hat den Text dazu geschrieben und für den Gesang und die Musik war Frau Wittenbach, die Musiklehrerin, die ebenfalls in der Grünau wohnte und unterrichtete, zuständig. Jedes Jahr wurde ein neues Stück aufgeführt.

Das Wohn- und Pflegeheim und die Grünau haben meine Kindheit stark geprägt. Ich bin sehr stolz, immer noch ein Teil davon zu sein und die Zukunft mitgestalten zu dürfen. Vieles hat sich in den Jahren verändert, doch die Verbundenheit ist geblieben. Ich freue mich, noch viele weitere Jahre als Verwaltungsrätin tätig zu sein und den Wandel der Grünau mitzuerleben.

Beatrice Kat-Mooser, Verwaltungsrätin

Hier ein paar Impressionen von Krippenspielen:





## Housekeeper - Wettbewerb 2019

Mit einem Flyer fing alles an...

Die Hotel und Gastro Union fördert mit diesem Wettbewerb den Stellenwert und das Image unseres Berufes und zeigt auf, wie abwechslungsreich und attraktiv unser Beruf eigentlich ist. Mitmachen können alle Fachpersonen aus dem Bereich Hauswirtschaft, die eine abgeschlossene Grundausbildung EFZ haben. Und da ich diesen Beruf seit meiner Ausbildung mit voller Leidenschaft ausübe und mein Herz für die Reinigung schlägt, musste ich einfach mitmachen. Mein Motto war, „man kann nur gewinnen“ und so meldete ich mich an. Was musste ich machen? Ich musste ein Reinigungskonzept schreiben, welches dann auch so im Betrieb eins zu eins umgesetzt werden musste. Die fünf besten Reinigungskonzepte kamen in die nächste Runde – jupiii, meines war auch dabei. 😊 Der nächste Schritt war, dass man das Reinigungskonzept der Jury präsentieren und eine Führung durch den Betrieb machen musste. Auf diesem Rundgang wollte die Jury sehen, dass das Reinigungskonzept auch so in der Praxis umgesetzt wird. Anschliessend musste ich noch ein paar Fragen dazu beantworten. Die drei besten Präsentationen kamen eine Runde weiter- jupiii, ich war weiter dabei. Jetzt war ich doch etwas nervös, denn eine von uns drei Finalistinnen darf dann den Titel Housekeeper 2020 tragen.



Die nächste und somit letzte Runde war der kreativ Auftrag - den Staubwedel kreativ in Szene setzen. An der IGEHO in Basel wurde der kreative Staubwedel dann ausgestellt und das Publikum konnte wählen, welcher ihnen am besten gefällt. Dazu lief im Hintergrund ein Video über den Betrieb sowie die Person, die den Staubwedel gemacht hat. Dieses Video kann übrigens auf der Website der Hotel und Gastro Union angeschaut werden.

Dann war der grosse Tag endlich da, man hat doch eine Weile drauf gewartet und die Nervosität stieg und stieg. Schlussendlich hat es aber leider für den Titel Housekeeper 2020 nicht gereicht. Trotzdem darf ich mich freuen, denn ich bin stolze Gewinnerin von meinem kreativen Staubwedel und von einer neuen Erfahrung, die ich machen durfte.

Melanie Kaufmann Teamleitung Hotellerie



## **Berufsabschluss**

**Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Berufsabschluss**

### **Assistentin Gesundheit und Soziales**

Tasic Martina (2 Jahre, Grundbildung)

### **Fachfrau/mann Gesundheit EFZ**

Choeki Wangyetsang (2 Jahre, verkürzt für Erwachsene)



Insgesamt hatten wir am 31.12.2019 acht Lernende in der Pflege und drei Lernende in der Hotellerie im Betrieb.

# **Unsere Mitarbeitenden in der Leitung**

## **Verwaltungsrat**

Peter Kilchenmann, Präsident

Beatrice Kat

Monika Benovici

## **Heimleitung**

Fränzi Inniger

## **Bereichsleitung**

Hansjürg Berger (Pflege und Betreuung)

Roland Amberg (Technischer Dienst)

## **Teamleitung**

Nexhmedin Avdia, stv. Sandra Rokneddine (Pflege und Betreuung Abteilung 1)

David Tanner, stv. Orhidea Gogova (Pflege und Betreuung Abteilung 2)

Melanie Kaufmann, stv. Ajsa Muratovic (Hotellerie)

Anita Eichenberger, stv. Patrick Häusler (Küche)

Helle Schärer (Aktivierung)

## **Ausbildungsverantwortliche**

Lucian Jost (Pflege und Betreuung)

Melanie Kaufmann (Hotellerie)

